



machen gegen Schmerzen mobil. Sie wollen nur noch gegen Kostenerstattung operieren.

**GESUNDHEITSPOLITIK 7**

Schlägen. Eine fernöstliche Massage hat sie ausgelöst.

**MEDIZIN 9**

## TIPP DES TAGES Bequeme Schuhe bei Haglund-Ferse

Raten Sie Patienten mit einem knöchernen Höcker am Fersenbein, den Fuß nicht übermäßig zu beanspruchen. Das gelingt mit bequemen Schuhen, Polsterung der Ferse, Erhöhung bis ein Zentimeter, um die Achillessehne zu entlasten sowie mit weniger Sport oder Korrektur von Fehlstellungen. Mit solchen Maßnahmen klingen die mit einer Haglund-Ferse einhergehenden Symptome wie Schmerzen, Rötung und Schwellung meist ab, so dass sich eine Op vermeiden lässt. Zusätzlich sind nach Angaben von Privatdozent Alexander Schuh oft Ultraschall, Salbenverbände, NSAR oder Lokalanästhesie hilfreich.

## GESUNDHEITSPOLITIK GBA will erneute Prüfung

Die Ständige Impfkommission soll nach Ansicht des Bundesausschusses den Nutzen der HPV-Impfung erneut prüfen. **6**

## MEDIZIN Pulsrate als Risikofaktor

Bei KHK-Patienten ist die Ruheherzfrequenz ein kardialer Risikofaktor. Das Ziel liegt bei 55 bis 60 Schlägen/Minute. **11**

## WIRTSCHAFT Folgen der Honorarreform

Niedersachsen zählt eigentlich zu den Gewinnern der Honorarreform – aber längst nicht alle Ärzte profitieren davon. **13**

**ÄRZTEZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

**Leser-Service:** Tel.: (061 02) 50 60  
Fax: (061 02) 50 61 77  
**Redaktion:** Tel.: (061 02) 50 60  
Fax: (061 02) 588 70  
(061 02) 587 40

**Verlag:** Tel.: (061 02) 50 60  
Fax: (061 02) 50 61 23  
**Internet:** info@aerztezeitung.de  
www.aerztezeitung.de

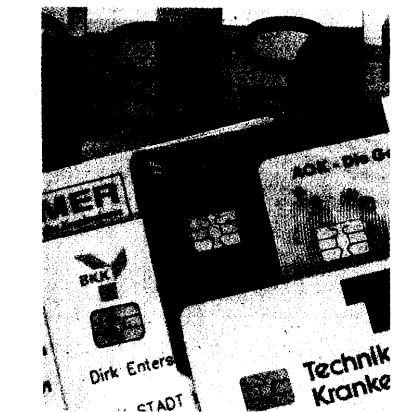
# Koalition diskutiert Senkung des Krankenkassenbeitrags

Zweites Konjunkturpaket: SPD will 0,9-Prozent-Sonderbeiträge

**BERLIN (ble).** Wenige Tage nach dem Start des Gesundheitsfonds könnte der erst kürzlich festgesetzte einheitliche Beitrag zur gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) von derzeit 15,5 Prozent schon bald wieder sinken.

Am Montag trafen sich die Partei- und Fraktionsspitzen von CDU/CSU und SPD im Bundeskanzleramt zu Gesprächen über Investitionen sowie Steuer- und Abgabenerleichterungen in der GKV im Rahmen des von der Koalition geplanten zweiten Konjunkturpakets. Während die Union dabei vorwiegend für Steuerentlastungen plädiert, möchte die SPD die Bürger bei Abgaben entlasten. Im Gespräch ist eine Senkung des GKV-Beitrags.

Dabei setzen die Sozialdemokraten auf die Abschaffung des seit 2005 von Arbeitnehmern und Rentnern allein zu zahlenden GKV-Sonderbei-



**Unangenehme Botschaft für viele Versicherte zu Jahresbeginn: Die Beiträge sind gestiegen – sinken sie nun bald wieder?** Foto: imago

trags in Höhe von 0,9 Prozent. „Eine solche Entlastung würde auch den Rentnern sowie Familien, die keine Steuern zahlen, zugutekommen“,

## Geburten von Mehrlingen nehmen weiter zu

**WIESBADEN (dpa).** Immer mehr Deutsche kommen als Zwilling, Drilling oder gar Vierling zur Welt. Die Zahl der Mehrlingskinder stieg 2007 in Deutschland weiter. Sie lag bei 22 400 und damit drei Prozent höher als im Vorjahr. Wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden am Dienstag berichtete, waren davon 21 600 Zwillinge. Gut 700 wurden als Drilling und 40 als Vierling geboren. Der Anteil der Mehrlingskinder an allen Neugeborenen nahm ebenfalls zu: um 0,4 auf 32,6 pro 1000 Babys.

## Rheuma schadet Meta-Analyse bestätigt erneut

**VANCOUVER (ars).** Patienten mit Rheumatoider Arthritis haben im Vergleich zur sonstigen Bevölkerung ein um 50 Prozent erhöhtes Risiko, an kardiovaskulären Erkrankungen zu sterben. Das hat eine große Meta-Analyse bestätigt.

Nach Todesursachen aufgeschlüsselt ist bei Patienten mit Rheumatoider Arthritis (RA) die Sterberate für Herzinfarkt um 59 Prozent erhöht und die für Schlaganfall um 52 Prozent (Arthritis Care & Research 59, 2008, 1690). Damit kommen Fortschritte der RA-Therapie Herz und



# SENSATION